



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Wesentliche Unternehmensdaten der
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen
in Rheinland-Pfalz mbH

Berichtszeitraum: Geschäftsjahr 2017

Geschäftsbereich des
Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten



Gesellschaft zur Beseitigung
von Sonderabfällen in
Rheinland-Pfalz mbH

**Veröffentlichung
gemäß Landestransparenzgesetz
für das Geschäftsjahr 2017**

(§7 Abs. 1 Nr. 13 LTranspG)

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

Gerolsheim

Verwaltungsanschrift:	GBS mbH Herrn Dr. Meffert c/o SAM GmbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz
Rechnungsanschrift:	GBS mbH Willersinnstraße 2, 67229 Gerolsheim

Sitz: Willersinnstraße 2
67229 Gerolsheim
Steuernummer 27/652/01110
USt-IdNr. DE 148417041
HRB LU/Rhein: 31119

Telefon: 06233-3780-0
Telefax: 06233-3780-13
Mail: info@gbs-rip.de
Telefon Büro Mainz:
06131-98298-10/32

Geschäftsführer:
Dr. Rainer Meffert
rainer.meffert@gbs-rip.de
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Wolfgang Eberle

RV Bank Rhein-Haardt eG
IBAN:
DE40 5456 1310 0005 2511 33
BIC: GENODE61LBS
Kto: 5251133, BLZ: 545 613 10

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Passiva</u>
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.950,00	5.975,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73.651,24	73.651,24	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.487.060,00	3.728.155,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>58.847,00</u>	<u>54.421,00</u>	
	<u>3.619.558,24</u>	<u>3.856.227,24</u>	
		3.624.508,24	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.893,81	10.845,94	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.248,53</u>	<u>27.327,03</u>	
	71.142,34	38.172,97	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>628.618,76</u>	<u>680.729,22</u>	
		699.761,10	
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			
	<u>28.391.330,77</u>	<u>26.266.570,21</u>	
	<u>32.715.600,11</u>	<u>30.847.674,64</u>	
			255.645,94
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			255.645,94
II. Kapitalrücklage			9.013.419,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen			18.081.386,78
IV. Verlustvortrag			-53.217.021,93
V. Jahresfehlbetrag			-2.524.760,56
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			<u>28.391.330,77</u>
			0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen			58.000,00
2. Sonstige Rückstellungen			<u>29.493.000,00</u>
			29.551.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			3.117.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			36.166,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten			10.933,38
- davon aus Steuern: EUR 9.564,58 (Vorjahr: EUR 1.696,54)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 95,01 (Vorjahr: EUR 87,82)			
			<u>3.164.600,11</u>
			<u>3.376.674,64</u>
			<u>32.715.600,11</u>
			<u>30.847.674,64</u>

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS),
Gerolsheim

Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	743.167,50	707.121,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	644.495,30	673.647,11
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	346.594,77	355.148,03
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	190.429,10	175.568,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.991,18	41.654,85
- davon für Altersversorgung: EUR 4.493,81 (Vorjahr: EUR 1.485,81)		
	238.420,28	217.223,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257.640,13	256.353,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.698,90	242.468,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	727,68
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.790.898,93	3.596.281,46
- davon Aufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung: EUR 2.697.895,30 (Vorjahr: EUR 3.497.128,83)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.203,14	46.961,95
10. Ergebnis nach Steuern	-2.514.793,35	-3.332.940,77
11. Sonstige Steuern	9.967,21	9.967,21
12. Jahresfehlbetrag	-2.524.760,56	-3.342.907,98

**Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen
in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)
Sitz: Gerolsheim
Registergericht: Ludwigshafen
HR-Nummer: HRB 31119**

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Bilanzierung und Bewertung geht von der Fortführung des Unternehmens gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aus. Die vorliegende buchmäßig deutliche Überschuldung mit rd. EUR 28,4 Mio. wird über die Deckungszusagen des Landes Rheinland-Pfalz (Patronatserklärung) vom 09. Februar 2012 für alle anfallenden Kosten des Nachsorgebetriebes bis zu einer Höhe von EUR 60,0 Mio. für die Sonderabfalldeponie als alleiniger Gesellschafter abgedeckt. Hierdurch wird das Unternehmen in die Lage versetzt, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, so dass keine Insolvenzantragspflicht gegeben ist und von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit den Umständen nach ausgegangen werden kann.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert und teilweise mit dem niedrigeren Zeitwert aufgrund besonderer Ermittlung bewertet.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Ebenso für die immateriellen Vermögensgegenstände.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Zweifelhafte Forderungen werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Der Ausweis der Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" erfolgt gemäß § 268 Abs. 3 HGB.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der Bundesbank der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die Restlaufzeit der Deponierückstellung beträgt insgesamt 42 Jahre. Eine Abzinsung der Teilbeträge aus der Inanspruchnahme dieser Rückstellung erfolgt entsprechend ihrer jeweiligen Restlaufzeit.

Das Gutachten zur Deponienachsorge aus dem Jahr 2010 sieht für jedes einzelne Jahr bis 2060 einen bestimmten Betrag zur Inanspruchnahme vor. Sofern dieser Betrag aus dem Gutachten höher ist als die tatsächliche Inanspruchnahme, wird der Unterschiedsbetrag nicht aufgelöst, sondern auf zukünftige Jahre verlagert, weil zum heutigen Stand mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen ist, dass die Nachsorge für die Sonderabfalldeponie auch deutlich über das Jahr 2060 hinaus stattfinden muss und daher entsprechend zusätzlicher Rückstellungsbedarf besteht.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet Grundstücke, Deponiebauten, technische Anlagen und Maschinen, Fahrzeuge und Büro- und Geschäftsausstattung. Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens in 2017 (Anlagespiegel) ist als Anlage beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unter Berücksichtigung der erkennbaren Risiken bewertet. Dabei wurde eine Einzelwertberichtigung für eine Forderung vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten erfasst.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand	Zuführung	Entnahme	Stand
	31.12.2016			31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	255.645,94	0,00	0,00	255.645,94
Kapitalrücklage	8.613.419,00	400.000,00	0,00	9.013.419,00
Andere Gewinnrücklagen	18.081.386,78	0,00	0,00	18.081.386,78
Verlustvortrag	-49.874.113,95	-3.342.907,98	0,00	-53.217.021,93
Jahresfehlbetrag	-3.342.907,98	-2.542.760,56	-3.342.907,98	-2.542.760,56
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	26.266.570,21	2.124.760,56	0,00	28.391.330,77
	0,00	-3.342.907,98	-3.342.907,98	0,00

Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Inanspruchnahme (A) Auflösung		Zinsaufwand	Zuführung	Stand 31.12.2016
	Stand 1.1.2016				
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Steuerrückstellungen</u>	58	32	0	32	58
<u>Sonstige</u>					
a) Deponierückstellung Nachsorge- Aufwendungen	27.357	644	2.698	0	29.411
b) Urlaubsansprüche	6	6	0	12	12
c) Prüfungskosten	6	6	0	6	6
e) Steuererklärung	5	0	0	5	10
d) Prozesskosten	0	0	0	0	0
e) Sonstige	39	21	0	36	54
	27.413	677	2.698	59	29.493
	27.471	709	2.698	91	29.551

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt- Betrag (Vorjahr)	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr (Vorjahr)	mehr als einem Jahr (Vorjahr)	mehr als Fünf Jahren (Vorjahr)
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	3.117.500,00 (3.332.500,00)	215.000,00 (215.000,00)	2.902.500,00 (3.117.500,00)	2.042.500,00 (2.257.500,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.166,73 (24.321,57)	36.166,73 (24.321,57)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlich- keiten	10.933,38 (19.853,07)	10.933,38 (19.853,07)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Summe	3.164.600,11 (3.376.674,64)	257.000,11 (259.174,64)	2.902.500,00 (3.117.500,00)	2.042.500,00 (2.257.500,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Garantieerklärung des Landes Rheinland-Pfalz besichert.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	TEUR
a) Erlöse aus Vermietungen und Pacht	25
b) Erlöse aus sonstigen Weiterbelastungen	46
c) Erlöse durch die Photovoltaikanlage	672.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge von der Inanspruchnahme der Depo-
nierzurückstellung für die Nachsorgeaufwendungen für den laufenden Betrieb in Höhe von
TEUR 644.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die neutralen Erträge enthalten Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagever-
mögens in Höhe von EUR 600.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern in Höhe von TEUR 70 ergeben sich aus dem Betrieb der Photovoltaikan-
lage. Diese wird steuerlich getrennt von der Deponiesparte.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Abschlussprüferhonorare

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verträge

Art, Gegenstand	Aufwand TEUR	Vertragsende
1. Pacht einer landwirtschaftlichen Ausgleichsfläche parallel zum Deponieweg	14	31.10.2041
2. Zugang für Brunnen / Pegel auf Fremdgrundstücken	140	31.12.2060
3. Pacht Trafogelände Netzknoten Palmberg	20	30.06.2032
	174	

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen bis zu den entsprechenden Vertragsenden beträgt TEUR 174. Dabei wurden die Zugangsberechtigungen für die Brunnen auf fremden Grundstücken bis zum für die Rückstellungen kalkulierten Ende der Deponienachsorge gerechnet.

Abschlussprüferhonorare

	Gesamt-Honorar EUR
Abschlussprüfungsleistungen	5.913,60
Steuerberatungsleistungen	5.000,00
	10.913,60

B. Organe und Aufwendungen für OrganeGeschäftsführer:

Dr. Meffert, Rainer, Alzey,
Dipl.-Chemiker

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Prof. Dr. Gottfried Jung, Ministerialdirigent a.D., Speyer,
(bis 30.11.2017)

Dr. Wolfgang Eberle, Heidelberg, Ltd.MinRat im
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten, Rheinland-Pfalz
(ab 01.12.2017)

Stellv. Vorsitzender

Bott, Reinhold

Ministerialrat im Ministerium der Finanzen

Dr. Delorme, Peter

Ltd. Ministerialrat im Ministerium
für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten, Rheinland-Pfalz
(bis 31.08.2017)

Dr. Alexandra Christ

Ministerialrätin im Ministerium
für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten, Rheinland-Pfalz
(ab 04.12.2017)

Gesamtbezüge	TEUR
a) der Geschäftsführung	20
b) des Aufsichtsrats	1

Die Gesamtbezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten oder Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

C. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Arbeitnehmerzahl (inkl. einem Geschäftsführer und einem geringfügig Beschäftigtem) setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

	<u>Vollzeitkräfte</u>	<u>Teilzeitkräfte</u>	<u>Gesamt</u>
31.12.2016 Angestellte	5	1	6
31.12.2017 Angestellte	5	1	6

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Gerolsheim, 22.02.2018

Gesellschaft zur Beseitigung von
Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim

gez. Dr. Rainer Meffert
Geschäftsführer

Corporate Governance Bericht – 2017

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)

1. Vorbemerkungen

Die Gesellschafter der GBS GmbH sind:

- Land Rheinland-Pfalz 100 %

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Die GBS GmbH wendet auf der Grundlage des § 16 des Gesellschaftsvertrages den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an.

Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die Geschäftsführung wird von Herrn Dr. Rainer Meffert wahrgenommen.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

2. Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erklären, dass den Empfehlungen des PCGK Rheinland-Pfalz fast umfänglich entsprochen wurde.

Nachfolgend werden die geringfügigen Abweichungen (Rz.5) erläutert und weitere Hinweise gegeben:

a) Geschäftsführung

Dr. Rainer Meffert, Alzey,
Dipl.-Chemiker.

Aufgliederung der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung gemäß Tz. 90 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)	
Geschäftsleitung	Meffert, Dr. Rainer
Einzelbestandteil	Betrag in €
Grundvergütung	20.279
Erfolgsabhängige Vergütung	0
Sonstige geldwerte Vorteile	0
Vergütungen Dritter	0
Gesamtbezug	20.279

Eine Ruhegehaltszusage liegt nicht vor. Der Geschäftsführervertrag ist unbefristet, es gibt keine Mindestvertragslaufzeit, die ordentliche Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Durch Beschluss des Aufsichtsrates (162. AR-Sitzung vom 02.12.2013) wurde festgelegt, dass das Gehalt des Geschäftsführers zukünftig entsprechend der jeweiligen Besoldungserhöhung der rheinland-pfälzischen Beamten der Besoldungsgruppe B angepasst werden soll.

b) Aufsichtsrat

Vorsitzender
Prof. Dr. Gottfried Jung, Ministerialdirigent a.D., Speyer,
(bis 30.11.2017),

Dr. Wolfgang Eberle, Ltd.MinRat , Heidelberg
(ab 01.12.2017),

Stellv. Vorsitzender
Bott, Reinhold
Ministerialrat im Ministerium der Finanzen,

Dr. Delorme, Peter
 Ltd. Ministerialrat im Ministerium
 für Umwelt, Energie, Ernährung
 und Forsten, Rheinland-Pfalz
 (bis 31.08.2017),

Dr. Alexandra Christ
 Ministerialrätin im Ministerium
 für Umwelt, Energie, Ernährung
 und Forsten, Rheinland-Pfalz
 (ab 04.12.2017).

**Aufgliederung der Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrates der GBS ge-
 mäß Tz. 92 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-
 Pfalz**

Jung, Prof. Dr. Gottfried	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	0
Sitzungsgeld	200,-
Sonstige geldwerte Vorteile	0
Für persönlich erbrachte Leistungen ge- zahlte Beträge und gewährte Vorteile	0
Gesamtvergütung	200,-

Bott, Reinhold	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	0
Sitzungsgeld	200,-
Sonstige geldwerte Vorteile	0
Für persönlich erbrachte Leistungen ge- zahlte Beträge und gewährte Vorteile	0
Gesamtvergütung	200,-

Delorme, Dr. Peter	
Einzelbestandteil	Betrag in €
Vergütung	0
Sitzungsgeld	100,-
Sonstige geldwerte Vorteile	0
Für persönlich erbrachte Leistungen gezahlte Beträge und gewährte Vorteile	0
Gesamtvergütung	100,-

c) Interessenskonflikte

Herr Dr. Meffert ist auch Geschäftsführer der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM), Mainz.

Die GBS hat mit der SAM einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Geschäftsführung und die kaufmännische Abwicklung einschließlich der Erstellung des Jahresabschlusses durch die SAM. Es liegen keine Interessenskonflikte vor.

d) D&O-Versicherung

Eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für das Mitglied der Geschäftsleitung (D & O Versicherung) wurde bislang nicht abgeschlossen, soll jedoch in 2018 gemäß Aufsichtsratsbeschluss abgeschlossen werden.

e) Beschäftigung von Frauen und Schwerbehinderten

Aktuell befindet sich eine Frau im Überwachungsorgan der GBS. Aktuell sind keine schwerbehinderten Personen beschäftigt.

f) Risikomanagement

Die GBS betreibt ein Risikomanagement, das in regelmäßige Aktivitäten aufgliedert ist.

- Die Rechnungslegung und die Buchführung wurden per Geschäftsbesorgungsvertrag an die SAM ausgelagert und werden von professionellen Mitarbeiter/innen durchgeführt. Deren Handlungsweisen richten sich nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und münden in die jährliche Erstellung einer Bilanz, GuV und Ertragslage.
- Für das Folgejahr wird ein Personal-, Wirtschafts- und Finanzplan erstellt, den der Aufsichtsrat beschließt.
- Der Aufsichtsrat erhält pro Quartal einen Bericht über die aktuelle Lage.
- Der Jahresabschluss wird durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert. Der Jahresabschlussbericht des Wirtschaftsprüfers umfasst den Lagebericht des Unternehmens und den Fragenkatalog nach §53 HGrG.
- Die Mitarbeiter der GBS können sich durch interne und externe Schulungen weiterbilden.
- Jährlich wird anhand der stets aktualisierten Gefährdungsbeurteilungen eine Unterweisung der Mitarbeiter durch den Gewässerschutzbeauftragten (externe Beauftragung) und die Geschäftsleitung vorgenommen.
- Der Datenschutzbeauftragte der SAM berät die Geschäftsleitung der GBS in datenschutzrelevanten Fragen.

4-Augen-Prinzip / Risikocontrolling

Innerhalb der GBS gilt das „Vier Augen Prinzip“.

- Vorgänge, die externe Handlungen, Verantwortlichkeiten, Forderungen oder Verbindlichkeiten bewirken könnten, werden im Rahmen der Geschäftsbesorgung dem Leiter Rechnungswesen der SAM und der Geschäftsleitung vorgelegt.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Gesprächen und internen Schulungen für das „Vier-Augen-Prinzip“ sensibilisiert.
- Die Prozesse und Abläufe, die zu Forderungen oder Verbindlichkeiten führen, werden mindestens vom Geschäftsführer und dem Leiter Rechnungswesen der SAM eingesehen.
- Bankkontoauszüge werden ausnahmslos geprüft.

- Eingehende Lieferantenrechnungen, welche die Deponie betreffen, werden vom Vorarbeiter vor Ort in Gerolsheim sachlich geprüft und gelangen über die Geschäftsleitung zur Kreditorenbuchhaltung. Vor der eigentlichen Zahlung werden die Lieferantenrechnungen nochmals vom Leiter Rechnungswesen der SAM und der Geschäftsleitung freigegeben.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GBS werden auf die Verwaltungsvorschrift der Landesregierung betreffend die Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung hingewiesen.
- In einer Mitarbeiterinformation wird darauf hingewiesen, dass Geschenke, insbesondere Weihnachtsgeschenke, nur im Rahmen kleiner Aufmerksamkeiten angenommen werden dürfen.
- Alle Mitarbeiter der GBS werden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet. Ihnen wird unter anderem der Inhalt folgender Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben: der Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, der Verletzung von Privatgeheimnissen, der Verletzung fremder Geheimnisse, der Vorteilsnahme und Bestechlichkeit, der Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GBS werden auf die Geheimhaltungspflichten nach dem Landesdatenschutzgesetz hingewiesen.

Mainz, 22.02.2018

Geschäftsführung

gez. Dr. Rainer Meffert

Mainz, 06.03.2018

gez. Dr. Wolfgang Eberle
 Aufsichtsratsvorsitzender
 nach Beschlussfassung im AR